

Neue Anwendungen für Bremen gemeinsam entwickeln Informationen für datenhaltende Stellen

Aus den bei der Verwaltung vorhandenen Daten sollen mit Hilfe von freiwilligen Entwicklerinnen und Entwicklern für die Bürgerinnen und Bürger nützliche Anwendungen entstehen.

Das von der Senatorin für Finanzen in Auftrag gegebene Projekt verfolgt drei Ziele:

- Konkret soll das digitale Angebot der Dienststellen kostengünstig erweitert und verbessert werden,
- gleichzeitig soll das Angebot an Offenen Daten auf dem Bremer Transparenzportal dabei erweitert werden und
- Bremen soll mit diesem Ansatz der gemeinsamen Entwicklung („Co-Creation“) wieder eine Vorreiterrolle unter den Bundesländern im Bereich Informationsfreiheit / Open Government einnehmen.

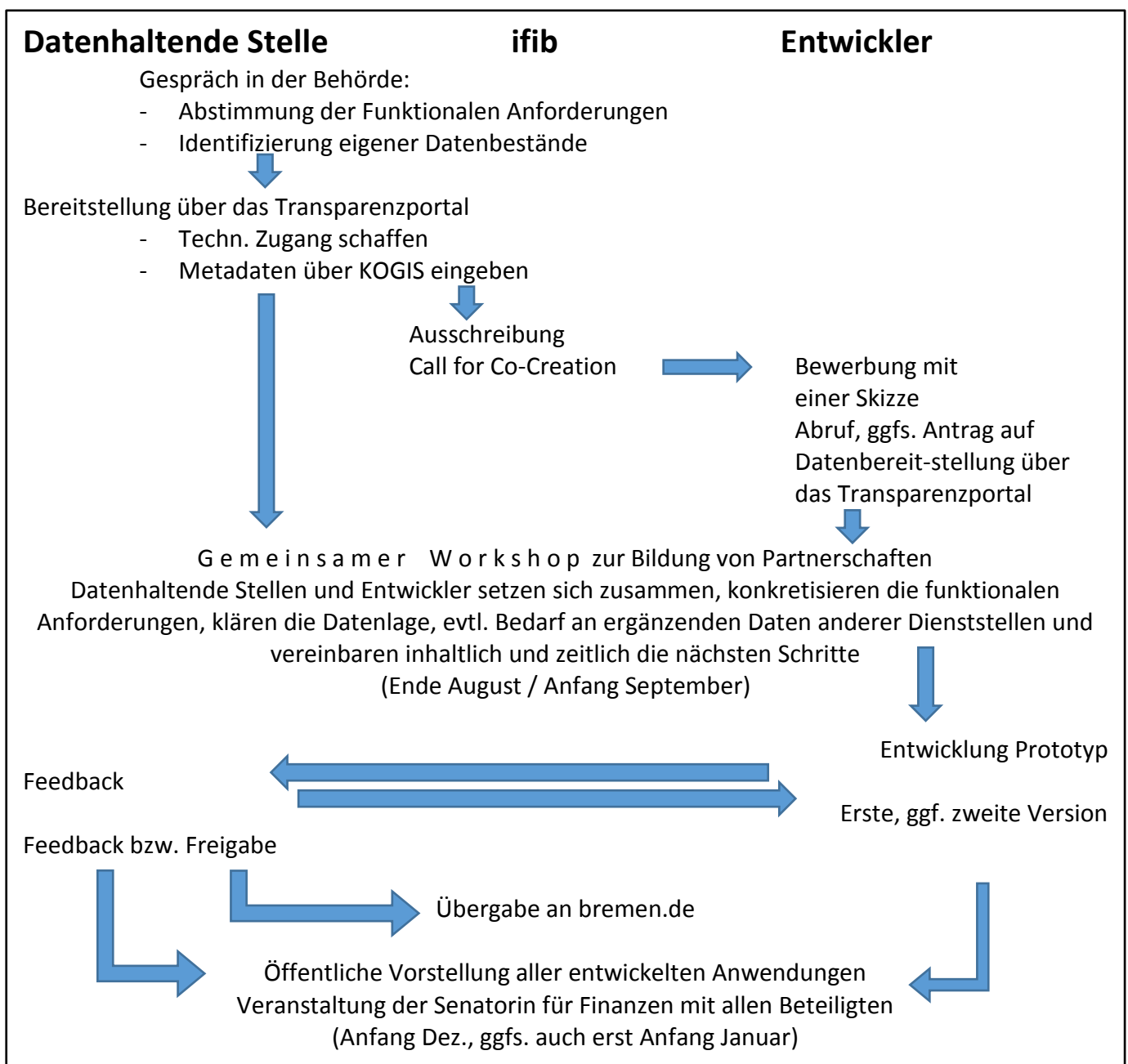
Dazu sind folgende Schritte vorgesehen, die das Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib) koordiniert:

- (1) In einem ersten Schritt wurde das Interesse der Bremerinnen und Bremer an 14, von den datenhaltenden Stellen als grundsätzlich möglich angesehen Anwendungen durch eine Online-Umfrage ermittelt.
- (2) Aus den 517 Voten ist eine deutliche Rangfolge hervorgegangen. Für die ersten zehn Themen werden nun die Kooperationsbeziehungen hergestellt.
 - a. Für vier Themen haben sich bereits Studierende des Studiengangs Digitale Medien der Universität Bremen gemeldet, die die gemeinsame Entwicklung im Rahmen ihrer Bachelor- bzw. Masterarbeit vornehmen und reflektieren wollen. Hier wird der Kontakt individuell durch das ifib hergestellt.
 - b. Für die anderen sechs Themen werden nun durch einen öffentlichen Call Freiwillige gesucht. Der Text der Ausschreibung wird mit den betroffenen datenhaltenden Stellen abgestimmt.
- (3) In beiden Fällen werden zunächst mit den datenhaltenden Stellen die funktionalen Anforderungen abgestimmt und die vorhandenen Datenbestände identifiziert und genau beschrieben.
- (4) Diese Daten sollen dann im Sinne des Informationsfreiheitsgesetzes zu offenen Daten gemacht werden, d.h. es ist ein technischer Zugang über das Internet zu schaffen und dieser ist zusammen mit weiteren Beschreibungsdaten (Metadaten) über ein KOGIS-Modul im Transparenzportal zu veröffentlichen.
- (5) Aufgrund des Calls können Interessierte ggf. für sinnvoll erachtete, aber noch nicht bereitgestellte Daten über das Transparenzportal offiziell anfordern. Diese Anforderungen landen im Referat 02 der Senatorin für Finanzen und werden von dort an die zuständigen Stellen weitergeleitet.
- (6) Das ifib nimmt die Bewerbungen aufgrund des Calls entgegen, hilft ggf. dabei, im Vorfeld Fragen selbst zu beantworten oder an die zuständige Stelle weiterzuleiten.
- (7) Ende August (Vorschlag Freitag 26.8.) laden das Referat 02 und das ifib zu einem gemeinsamen Workshop der datenhaltenden Stellen mit den interessierten Entwicklerinnen

und Entwicklern ein, auf dem Inhalt und zeitlicher Ablauf einer Zusammenarbeit geklärt und verabredet werden.

- (8) Die Entwicklerinnen und Entwickler erstellen dann nach dieser Absprache einen ersten Prototypen der Anwendung und die zuständige Stelle gibt den Entwicklern ein Feedback. In einer weiteren oder auch noch zweiten Überarbeitung wird die Anwendung den Anforderungen entsprechend weiterentwickelt und im positiven Fall schließlich von der zuständigen Stelle abgenommen und freigegeben.
- (9) Anschließend erfolgt eine Abstimmung mit bremen.de über die Integration in das dortige Gesamtangebot.

Anfang Dezember oder auch erst Anfang Januar werden alle entwickelten Anwendungen von allen jeweils Beteiligten auf einer öffentlichen Veranstaltung mit Bürgermeisterin Linnert vorgestellt und (hoffentlich) der Erfolg dieser neuen Open Data Strategie zum Ruhm der Freien Hansestadt Bremen bekannt gemacht



Metadatenblatt

Welche Metadaten werden für die Veröffentlichung der Daten im Transparenzportal benötigt?

Feldname	Erläuterung	Auswahl
Bezeichnung	Frei wählbare Bezeichnung	- keine Vorgabe -
Download Link	Verlinkung auf den Ablageort der Daten (innerhalb der Infrastruktur der datenhaltenden Stelle)	- keine Vorgabe -
Format	Format der bereitstehenden Daten.	CSV, XLS etc.
Sprache	Sprache der bereitgestellten Daten.	- keine Vorgabe -
Hash	Hash-Wert der bereitgestellten Daten.	- keine Vorgabe -
Kontakt	Name und Kontaktmöglichkeit (E-Mail o. Telefon) der datenhaltenden Stelle	- keine Vorgabe -
Zeitperiode	Zeit- bzw. Datumsbereich, aus dem die bereitgestellten Daten (inhaltlich) stammen.	Anfangsdatum (Pflicht) und Enddatum (kann frei gelassen werden)
Lizenztyp	Lizenzierung der bereitgestellten Daten.	<ul style="list-style-type: none">• Amtliches Werk• CC Namensnennung• CC Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung• CC Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen• CC Nicht-Kommerziell• CC Weitergabe unter gleichen Bedingungen• Keine freie Lizenz
Zeitliche Granularität	In den bereitgestellten Daten gewählte zeitliche Granularität.	<ul style="list-style-type: none">• Jahr• Quartal• Monat• Tag

Geographische Granularität		
Themenfelder		<ul style="list-style-type: none"> • Bildung und Wissenschaft • Gesetze und Justiz • Gesundheit • Infrastruktur, Bauen und Wohnen • Kultur, Sport und Tourismus • Politik und Wahlen • Soziales • Transport und Verkehr • Umwelt und Klima • Verbraucherschutz • Verwaltung, Haushalt und Steuern • Wirtschaft und Arbeit
Stichworte	Abhängig vom gewählten Themenfeld ist eine Auswahl von Stichworten möglich, die die Auffindung der bereitgestellten Daten erleichtert.	Eine Vollständige Auflistung ist auf kogis.bremen.de/ifg zu finden.
Veröffentlichungsdatum	Datum der erstmaligen Veröffentlichung.	- keine Vorgabe -
Änderungsdatum	Jeweiliges Datum des aktuellsten bereitgestellten Datensatzes.	- keine Vorgabe -